

Einleitung

Im Jahre 1982 sollte im Rahmen einer Studie für das BML-Bonn das System Bildschirmtext auf seinen Nutzen für die Landwirtschaft von einem praktizierenden Landwirt untersucht werden. Da ich gerade zu diesem Zeitpunkt mein Studium in Weihestephan beendete, interessierte ich mich für diese Tätigkeit. Mit einer einfachen Bildschirmtextstation auf meinem väterlichen landwirtschaftlichen Betrieb im Regensburger Raum wurde die Untersuchung durchgeführt.

An diesem Gerät wurde von mir das pflanzenbauliche Angebot, auf welches wir uns beschränkten, laufend verfolgt. Viele Vorschläge und Ergänzungen entstanden in der Diskussion mit Vertretern von Beratung, Ministerien und Universität. Gegen Ende des Jahres 1982 konnte der erste Entwurf einer Studie über das landwirtschaftliche Bildschirmtextangebot schriftlich vorgelegt werden. Bis zum heutigen Tage wurde diese Studie aktualisiert (siehe "BOSCH, Josef und MANGSTL, Anton: STUDIE: BTX-INFORMATIONEN UND DIALOGPROGRAMME IM PFLANZENBAU" auf Seite 301).

Insgesamt betrachtet ist das derzeitige landwirtschaftliche Angebot schon recht ermutigend, bedenkt man, daß bislang lediglich die Versuchsgebiete Düsseldorf und Berlin für Benutzer freigegeben sind und die Anzahl der mit dem System verbundenen Landwirte noch sehr beschränkt ist. Natürlich befinden wir uns jetzt noch immer in einer Experimentierphase, in der Entwicklung und Test der Programme im Vordergrund stehen.

Die Informationsanbieter

Den größten Anteil an diesem Angebot stellen bisher

- o das bayerische landwirtschaftliche Informationssystem, BALIS (An dem Informationsangebot von BALIS sind das bayerische Landwirtschaftsministerium (BStELF), der BLV-Verlag und der Bayerische Bauernverband beteiligt.),
- o die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein mit ihrem Angebot TELEAGRAR und
- o die Firma BASF.

Welche Informationen werden gebraucht?

Daß der Wetterbericht des Deutschen Wetterdienstes für den Landwirt sehr interessant ist, ergibt sich von selbst. So muß ich als praktischer Landwirt sagen, daß der tagtägliche Abruf des Wetterberichtes über Bildschirmtext schon fast zur Routine gehört.

An diesem Beispiel läßt sich am besten erklären, welche Informationen dem Charakter von Bildschirmtext am besten gerecht werden. Gerade im Falle von Wetter-

beobachtungen nämlich muß das Informationssystem in kürzester Zeit zu aktualisieren, ständig verfügbar sein und außerdem regional zum Nutzer geleitet werden können. Alle diese Bedingungen sind derzeit über Bildschirmtext optimal zu lösen. Der Nutzer kann sich jederzeit genau die spezielle, aktuelle Information abrufen, die er haben will.

Allgemein kann aus diesem Beispiel abgeleitet werden, daß Informationen für die Landwirtschaft um so mehr eine Existenzberechtigung im System Bildschirmtext haben, je mehr sie gezielt auf die Informationsbedürfnisse eingehen. Hierzu gehören selbstverständlich auch die Pflanzenschutzwarnmeldungen, die der Landwirt gezielt und in kürzestem Zeitraum nach Auftreten einer Infektion erhalten muß.

Für den Informationsfluß von der Btx-Zentrale zum Landwirt wird sicher ab diesem Herbst, zumindest gebietsweise, gesorgt sein. Was sicher noch Mühe kosten wird, ist die Anbindung der Landwirtschaftsämter als Informationsanbieter an die Zentrale. Nur die Beratung vor Ort kann über die Befallsituation auf dem Feld entscheiden und die entsprechenden Informationen an die Landwirte weitergeben.

Dialogprogramme über Btx

Auf dem Gebiet der Dialogprogramme erhofft sich der Landwirt eine preisgünstige Alternative oder Ergänzung zum Kleinrechner. Bei diesen Dialogprogrammen geht es darum, betriebsspezifische Daten über Bildschirmtext an einen externen Rechner weiterzuleiten, um diese zu katalogisieren, kategorisieren oder analysieren. Die Deckungsbeitragsrechnung, Investitionskostenrechnungen, Maschinenkostenrechnungen und vieles andere mehr werden dadurch qualitativ besser und in einer wesentlich kürzeren Zeit erledigt.

Die Führung der Schlagkartei im Dialog

Natürlich denkt ein Pflanzenbauer beim Stichwort 'Dialogprogramm' als erstes an die Schlagkartei als die Datenzentrale des Pflanzenbaues auf Betriebsebene überhaupt. Eine elektronisch geführte Schlagkartei bringt dem Benutzer eine Vielzahl von Arbeitserleichterungen und qualitativen Verbesserungen, wobei Bildschirmtext gelegentlich wegen der doch relativ kleinen Zeichenmenge pro Bildschirmtextseite einiges Kopfzerbrechen bereitet. Inwieweit daher ein Schlagkarteiprogramm extern über Btx verarbeitet wird oder intern auf einem intelligenten Zusatzgerät auf dem Betrieb, wird sicherlich erst in den kommenden Jahren durch Experimente zu ermitteln sein.

Sicher ist aber auch, daß eine intern geführte Schlagkartei ohne den Datenfluß von außen an Wert verliert, so daß auch in diesem Fall auf das Medium Bildschirmtext nicht verzichtet werden kann.

Künftige Lösungen

Ich glaube, daß sich langfristig der bildschirmtextfähige Personal-Computer auf dem Betrieb durchsetzen wird. Hierdurch lassen sich die Kosten der Datenfernübertragung senken. Außerdem ist das Softwareproblem des internen Rechners durch Btx-Fernübertragung einfach zu lösen.

Wünsche des Pflanzenbauers an Btx

Lassen Sie mich zum Abschluß noch meine Wünsche für die nächste Zukunft formulieren. Als Pflanzenbauer wünsche ich mir,

- o daß ein Erfahrungsaustausch, wie die diesjährige GIL-Tagung öfter stattfindet, damit die Entwicklung eines landwirtschaftlichen Bildschirmtextangebotes auf Bundesebene einigermaßen koordiniert verläuft. Die Gefahr, daß am Anwender vorbeinformiert wird, ist sehr groß,
- o daß sich die Techniker endlich über ein gemeinsames Konzept Gedanken machen und keine Geräte mehr herstellen, die innerhalb eines Jahres wertlos sind, sondern einen preiswerten Einstieg in das System Bildschirmtext für die nächsten Jahre darstellen,
- o daß die Deutsche Bundespost ihre Gebührenpolitik noch einmal überdenken möge. Wenn der Landwirt für die Führung einer Schlagkartei im externen Rechner für den Abruf der Daten eines einzigen Schlages (ca. 10 Bildschirmtextseiten) 20 Pfennig bezahlen muß, wird dieses Informationssystem schon uninteressant sein, bevor es überhaupt zu funktionieren angefangen hat.